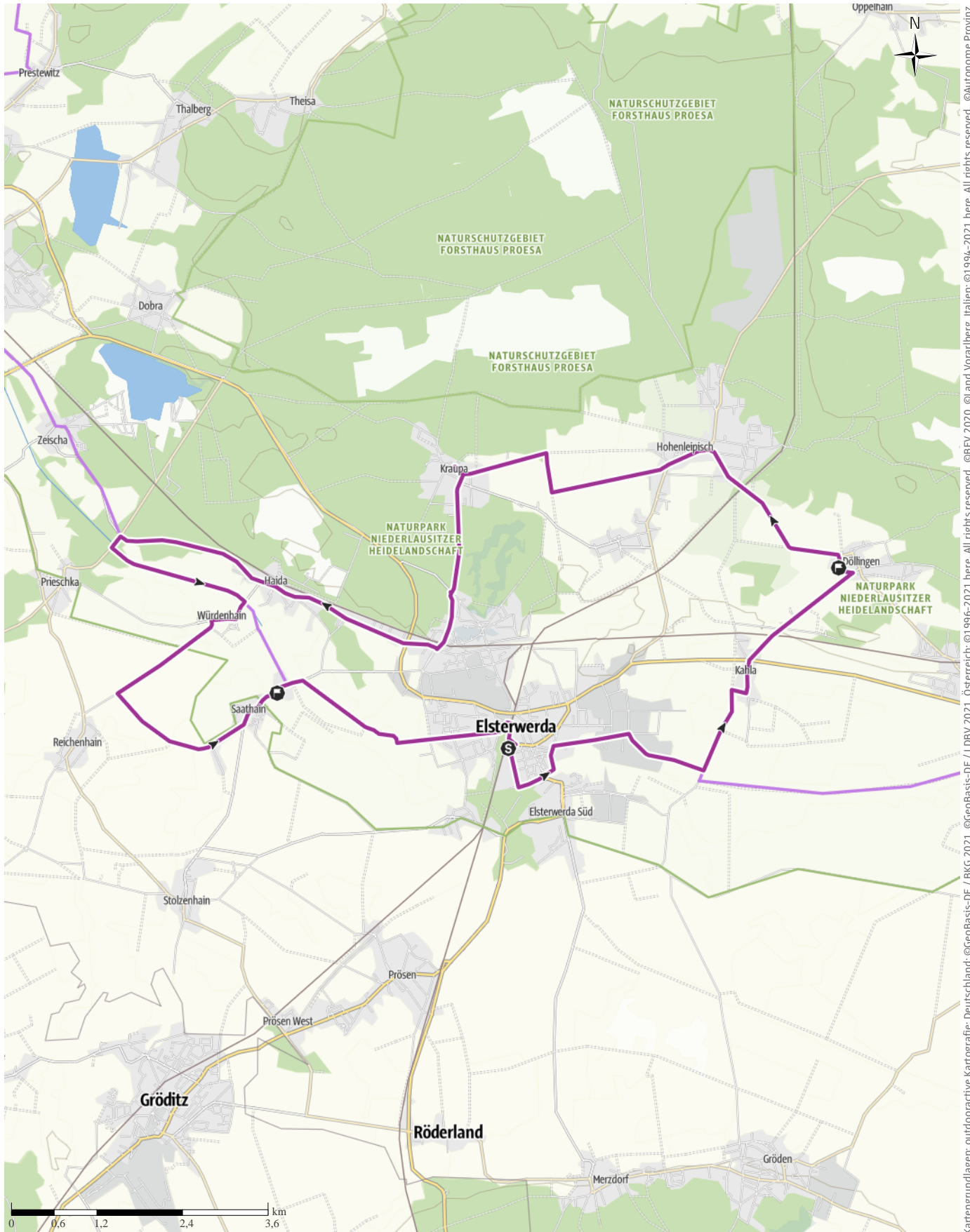


TOP Auf der Spur der kostbaren Fundgruben

↔ 34,6 km | ⌚ 2:20 h | ⚡ 98 m | 🏔️ 120 m | Schwierigkeit schwer



Kartengrundlagen: outdooractive Kartografie; Deutschland: ©GeoBasis-DE / BKG 2021, ©GeoBasis-DE / LDBV 2021, Österreich: ©1996-2021 here. All rights reserved. ©BBEV 2020, ©Land Vorarlberg, Italien: ©1994-2021 here. All rights reserved. ©Autonome Provinz Bozen – Südtirol – Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung, © Cartago S.R.L. Kartengrundlagen: outdooractive Kartografie; ©OpenStreetMap (www.openstreetmap.org)

TOP Auf der Spur der kostbaren Fundgruben

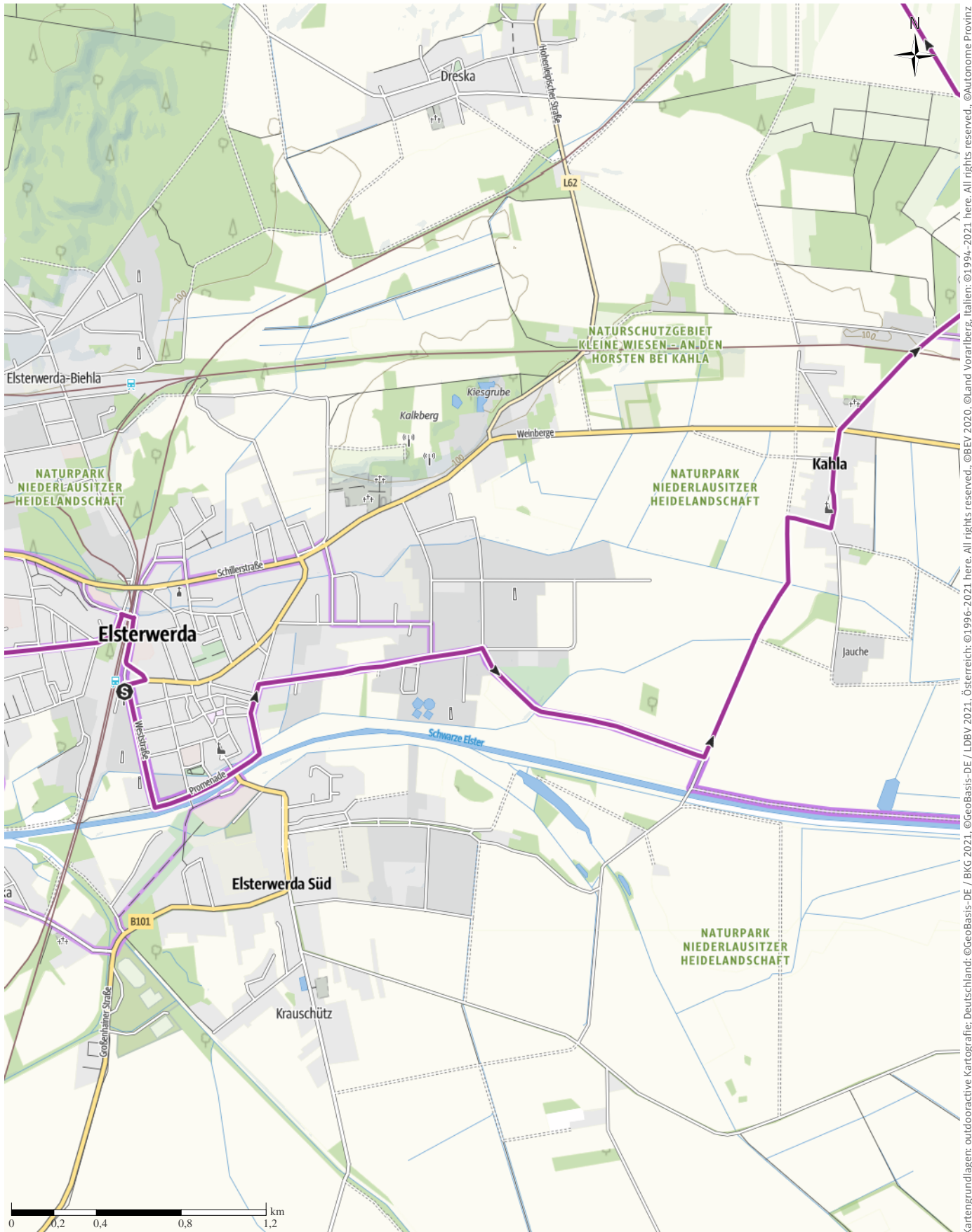
↔ 34,6 km

🕒 2:20 h

▲ 98 m

▼ 120 m

Schwierigkeit schwer



Kartengrundlagen: outdooractive Kartografie; Deutschland: ©GeoBasis-DE / BKG 2021, ©GeoBasis-DE / LDBV 2021, Österreich: ©1996-2021 here, All rights reserved. ©BBEV 2020, ©Land Vorarlberg, Italien: ©1994-2021 here, All rights reserved. ©Autonome Provinz Bozen – Südtirol – Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung, © Cartago S.R.L. Kartengrundlagen: outdooractive Kartografie; ©OpenStreetMap (www.openstreetmap.org)

TOP Auf der Spur der kostbaren Fundgruben

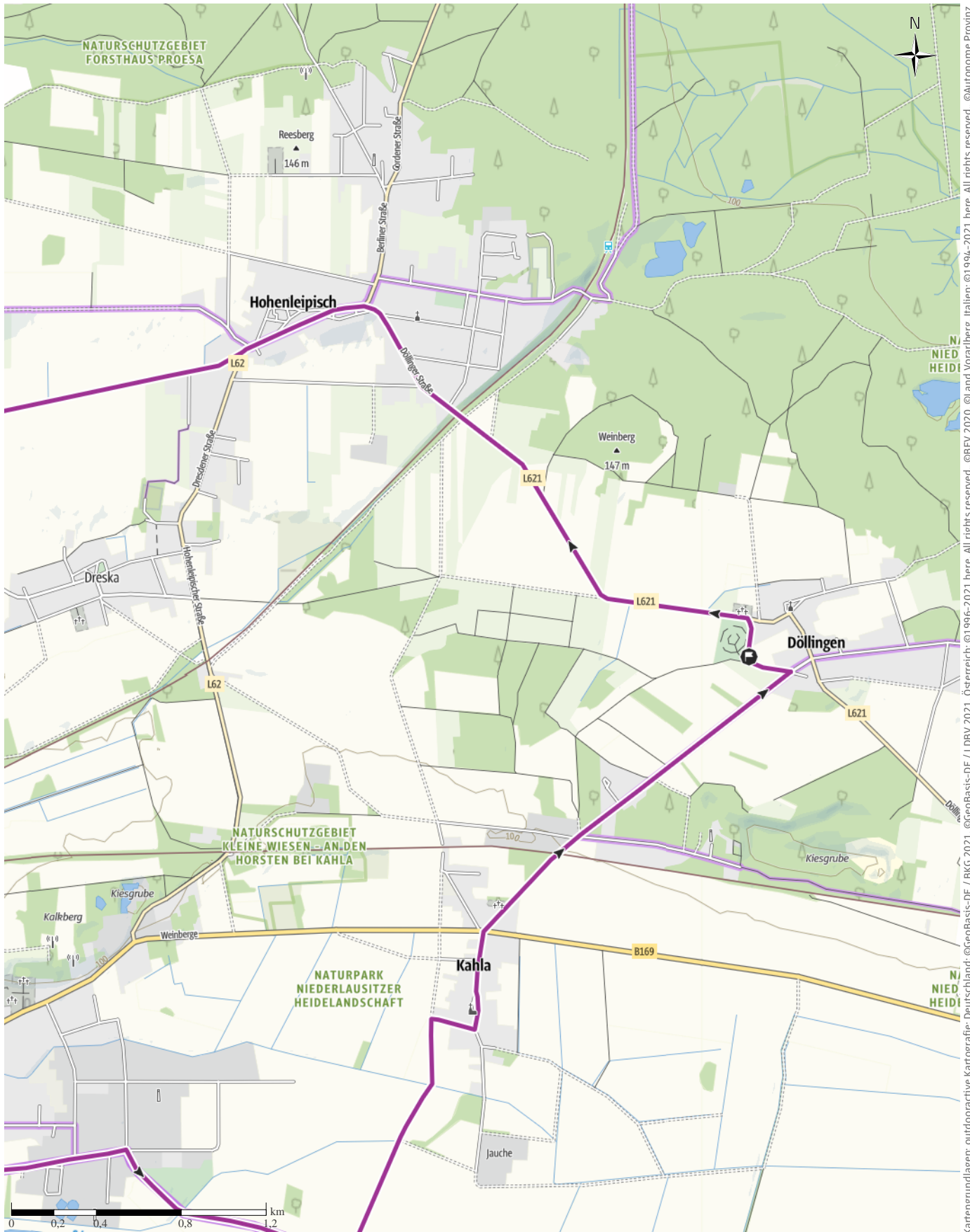
↔ 34,6 km

🕒 2:20 h

▲ 98 m

▼ 120 m

Schwierigkeit schwer



Kartengrundlagen: outdooractive Kartografie; Deutschland: ©GeoBasis-DE / LDBV 2021, Österreich: ©1996-2021 here. All rights reserved. ©BBV 2020, ©Land Vorarlberg, Italien: ©1994-2021 here. All rights reserved. ©Autonome Provinz Bozen – Südtirol – Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung, © Cartago S.R.L. Kartengrundlagen: outdooractive Kartografie; ©OpenStreetMap (www.openstreetmap.org)

TOP Auf der Spur der kostbaren Fundgruben

↔ 34,6 km

🕒 2:20 h

▲ 98 m

▼ 120 m

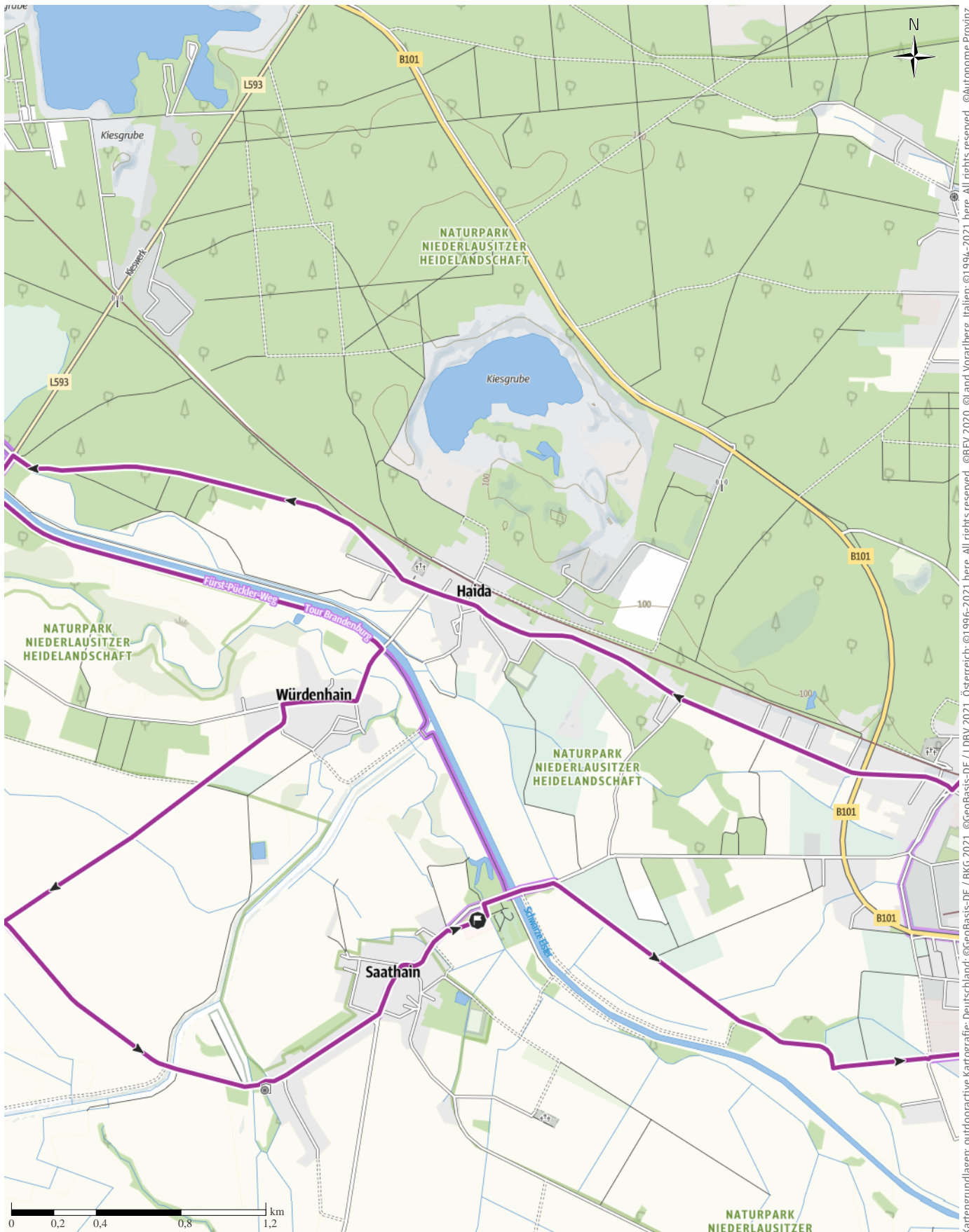
Schwierigkeit schwer



Kartengrundlagen: outdooractive Kartografie; Deutschland: ©GeoBasis-DE / BKG 2021, ©GeoBasis-DE / LDBV 2021, Österreich: ©1996-2021 here. All rights reserved. ©BBV 2020, ©Land Vorarlberg, Italien: ©1994-2021 here. All rights reserved. ©Autonome Provinz Bozen – Südtirol – Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung, © Cartago S.R.L. Kartengrundlagen: outdooractive Kartografie; ©OpenStreetMap (www.openstreetmap.org)

TOP Auf der Spur der kostbaren Fundgruben

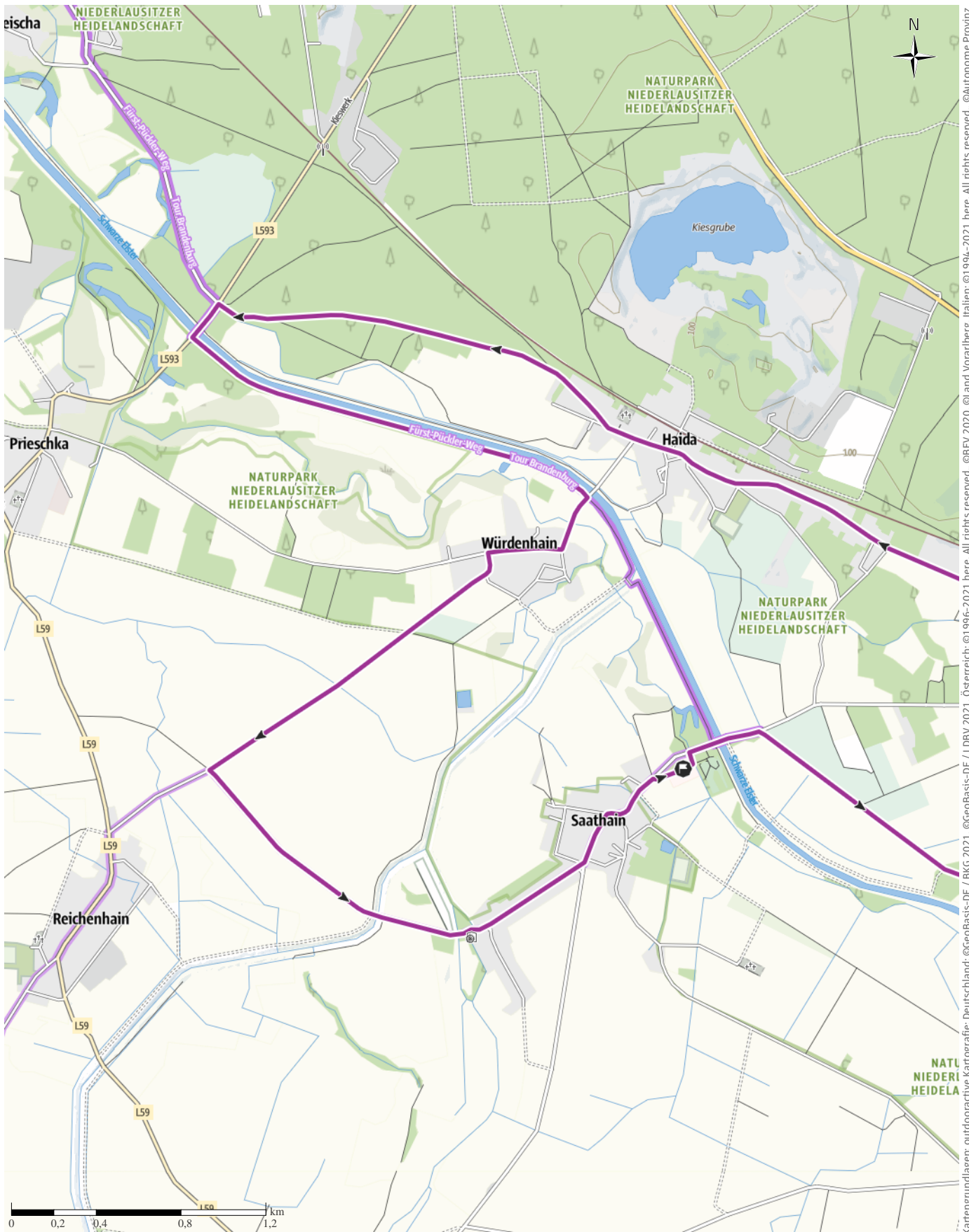
↔ 34,6 km | ⌚ 2:20 h | ▲ 98 m | ▼ 120 m | Schwierigkeit schwer



Kartengrundlagen: outdooractive Kartografie; Deutschland: ©GeoBasis-DE / BKG 2021, ©GeoBasis-DE / LDBV 2021, Österreich: ©1996-2021 here, All rights reserved. ©BBV 2020, ©Land Vorarlberg, Italien: ©1994-2021 here, All rights reserved. ©Autonome Provinz Bozen – Südtirol – Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung, © Cartago S.R.L. Kartengrundlagen: outdooractive Kartografie; ©OpenStreetMap (www.openstreetmap.org)

TOP Auf der Spur der kostbaren Fundgruben

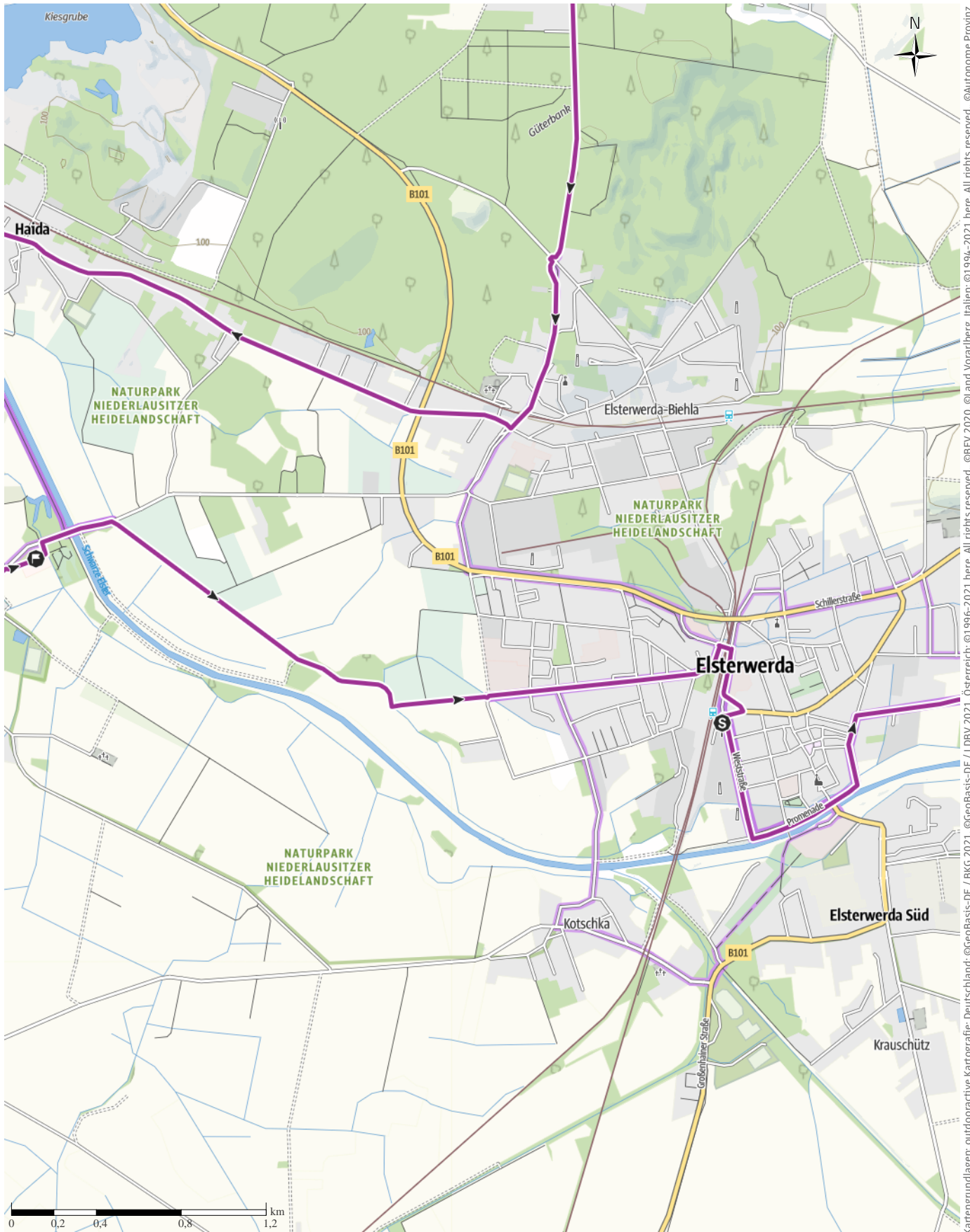
↔ 34,6 km | ⌚ 2:20 h | 🏔️ 98 m | 📏 120 m | Schwierigkeit schwer



Kartengrundlagen: outdooractive Kartografie; Deutschland: ©GeoBasis-DE / LDBV 2021, Österreich: ©1996-2021 here. All rights reserved. ©BEV 2020, ©Land Vorarlberg, Italien: ©1994-2021 here. All rights reserved. ©Autonome Provinz Bozen – Südtirol – Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung, ©Cartago S.R.L. Kartengrundlagen: outdooractive Kartografie; ©OpenStreetMap (www.openstreetmap.org)

TOP Auf der Spur der kostbaren Fundgruben

↔ 34,6 km | ⌚ 2:20 h | ▲ 98 m | ▼ 120 m | Schwierigkeit schwer



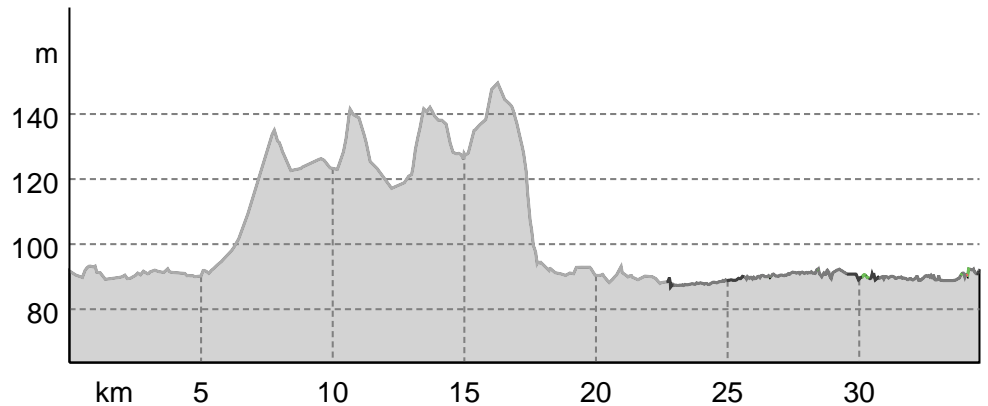
Kartengrundlagen: outdooractive Kartografie; Deutschland: ©GeoBasis-DE / BKG 2021, ©GeoBasis-DE / LDBV 2021, Österreich: ©1996-2021 here, All rights reserved. ©BBEV 2020, ©Land Vorarlberg, Italien: ©1994-2021 here, All rights reserved. ©Autonome Provinz Bozen – Südtirol – Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung, ©Cartago S.R.L. Kartengrundlagen: outdooractive Kartografie; ©OpenStreetMap (www.openstreetmap.org)

TOP Auf der Spur der kostbaren Fundgruben

Wegarten

Asphalt	9,5 km
Schotterweg	0 km
Naturweg	0,5 km
Pfad	0,1 km
Straße	1,8 km
Unbekannt	22,7 km

Höhenprofil



Tourdaten

Radtour

Strecke	↔	34,6 km
Dauer	🕒	2:20 h
Aufstieg	⬆️	98 m
Abstieg	⬇️	120 m

Schwierigkeit **schwer**

Kondition **●●●●●●●●**

Technik **●●●●●●**

Höhenlage

Beste Jahreszeit

- JAN | FEB | MÄR
- APR | MAI | JUN
- JUL | AUG | SEP
- OKT | NOV | DEZ

Bewertungen

Autoren

Erlebnis **●●●●●**

Landschaft **●●●●●**

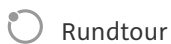
Community

Weitere Tourdaten

Eigenschaften

mit Bahn und Bus erreichbar	aussichtsreich
kulturell / historisch	Flora

Auszeichnungen



**FV Naturpark
Niederlausitzer
Heidellandschaft**

Aktualisierung: 03.09.2023

Streuobstwiesen und Obstbaumalleen entlang der Wege prägen das Landschaftsbild der Streuobstregion im Süden des Naturparks. Die Radtour führt auf die Spur einer jahrhundertealten Obstbaukultur. Vom Bahnhof Elsterwerda aus startend führt die Route Richtung Schwarze Elster und an ihr entlang zum ehemaligen Jagdschloss Elsterwerda auf der anderen Seite des Flusses, das heutzutage ein Gymnasium

beherbergt. Dem Schwarze-Elster-Radweg folgend geht die Route am Miniaturenpark mit der Bockwindmühle vorbei. Das nächste Ziel ist Döllingen, das man nach links abbiegend und den Berg hinauf über Kahla radelnd erreicht. Der romantische Blick auf die Obstbaumalleen und die umliegenden Streuobstwiesen und entschädigen für die Anstrengung. Der Pomologische Schau- und Lehrgarten in Döllingen ist mit seinen über 400 Obstgehölzen ein bedeutender Mittelpunkt für die Sortenvielfalt und die Wissensvermittlung zum Obstbau in der Streuobstregion Hohenleipisch-Döllingen.

Umringt von alten Obstbäumen führt die Route weiter nach Hohenleipisch, links durch das Zentrum hindurch und nach rechts auf den Aegirweg, um zur Bürgerwiese zu gelangen. Auf der öffentlichen Streuobstwiese wartet ein Pavillon auf die Radelnden und lädt zum Verschnaufen ein. Hier darf zur Erntezeit auch von den Bäumen genascht werden. Ein letztes Mal noch einen Anstieg hinauf zum "Schönen Blick" und die Aussicht auf die Streuobstregion entschädigt nicht nur zur Blütezeit die vorherigen Anstrengungen. Von dort links haltend gelangt man ins Dorf Kraupa und folgt der Ausschilderung nach Elsterwerda bergab.

TOP Auf der Spur der kostbaren Fundgruben

In Biehla führt die Route an der Kreuzung hinter den Bahnschienen nach rechts, um nach Haida zu kommen. Schattige Wälder sorgen für Abwechslung zu den Streuobstwiesen. Die Brücke überquerend folgt die Route erneut dem Schwarze-Elster-Radweg. Über Würdenhain, die Große Röder kreuzend, nähert sich die Tour von Südwesten dem letzten Höhepunkt: Gut Saathain. Das ehemalige Rittergut in Saathain verbirgt sich hinter einer prächtigen Streuobstwiese und ist heute als Veranstaltungsort zu einem kulturellen Zentrum geworden. Auf dem Gelände befinden sich auch ein beeindruckender Rosengarten und der alte Park mit einem naturnahen Auwald. Im zeitigen Frühjahr sind die fast flächendeckend wachsenden Buschwindröschen eine besondere Attraktion.

Nach dem Besuch des Gut Saathain führt die Route der Ausschilderung und dem Flusslauf der Schwarzen Elster folgend zum Ausgangspunkt in Elsterwerda zurück.

Autorentipp

Der Pomologische Schau- und Lehrgarten Döllingen kann von Mai bis Oktober unter der Woche von 8 bis 12 Uhr oder nach Vereinbarung besichtigt werden. Traditionell wird hier am 1. Mai das Blütenfest gefeiert, am letzten Sonntag im September der Niederlausitzer Apfeltag. Regelmäßig wird zum Gartenplausch und zu Seminaren eingeladen.

Besonders schön zur Blütezeit im April und Mai sowie zur Erntezeit.

Wegbeschreibung

Start der Tour

Bahnhof Elsterwerda

Koordinaten:

DD: 51.459021, 13.516982

GMS: 51°27'32.5"N 13°31'01.1"E

UTM: 33U 396969 5701914

w3w: ///feuchtigkeit.rampe.verschiedene

Wegbeschreibung

Überwiegend feste Wege, teilweise Radwege und naturbelassene Wege.

Einige steile Anstiege.

Anreise



Diese Tour ist gut mit Bahn und Bus erreichbar.

Öffentliche Verkehrsmittel

Bahnhof Elsterwerda

Parken

Parkplätze rund um den Bahnhof Elsterwerda

Schutzgebiete

Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft

Fauna-Flora-Habitat-Gebiet Mittellauf der Schwarzen Elster Ergänzung



Fauna-Flora-Habitat-Gebiet Mittellauf der Schwarzen Elster

Fauna-Flora-Habitat-Gebiet Große Röder

In diesen Schutzgebieten gelten folgende Regeln:

- Bitte nicht abseits der Wege gehen.
- Bitte keinen Lärm machen.
- Bitte keine Steine oder Mineralien sammeln.
- Bitte keine Pilze sammeln.
- Bitte keinen Müll liegen lassen.
- Bitte keine Tiere füttern.
- Bitte nur auf den markierten Flächen zelten.
- Bitte kein offenes Feuer machen.
- Bitte keine Pflanzen pflücken.
- Bitte keine Pflanzen und Tiere aussiedeln.

Wegpunkte

-  Pomologischer Schau- und Lehrgarten
-  Gut Saathain

Tour zum Mitnehmen für iPhone und Android



QR-Code scannen und diese Tour offline speichern, mit Freunden teilen und mehr.

Webseite

<https://out.ac/IB9UwB>

TOP Auf der Spur der kostbaren Fundgruben



Schloss Elsterwerda
Foto: Andreas Franke, Community



Foto: FV Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft, Community



Pomologischer Schau- und Lehrgarten in Döllingen zur Erntesaison
Foto: FV Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft, Community



Rotwangige Äpfel im Pomologischen Schau- und Lehrgarten
Foto: FV Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft, Community



Bürgerwiese
Foto: Kerngehäuse e.V., Community

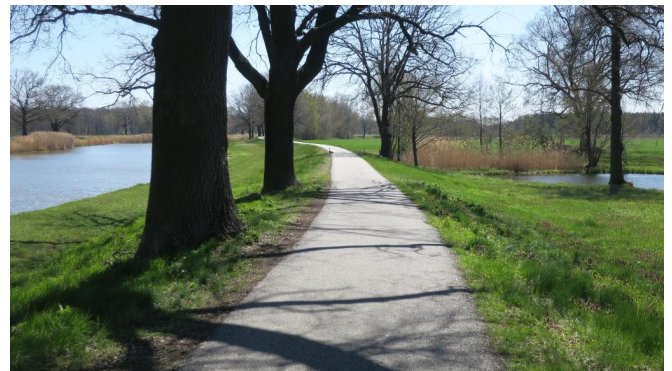
TOP Auf der Spur der kostbaren Fundgruben



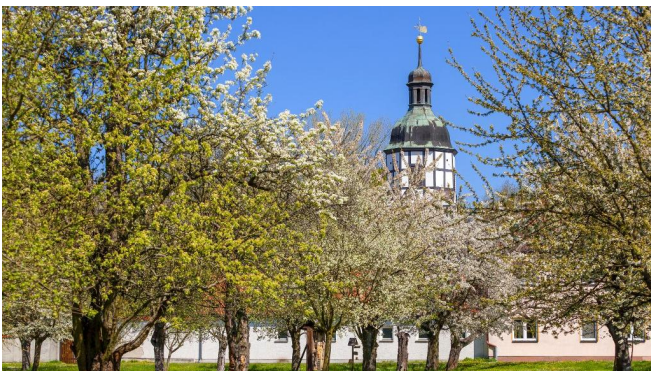
Der Pavillon auf der Bürgerwiese Aegir lädt zur Rast ein.
Foto: FV Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft, Community



Sitzgelegenheit in Kraupa
Foto: FV Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft, Community



Schwarze Elster Radweg
Foto: FV Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft, Community



Gut Saathain
Foto: Andreas Franke, Community



Im Pomologischen Schau- und Lehrgarten ist Naschen erlaubt.
Foto: FV Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft, Community

Zeichenerklärung

Topografie

	Wald, Forst
	Moor, Sumpf, Ried
	Heide
	Wohnbaufläche mit Einzelgebäude
	Gewerbefläche mit Einzelgebäude
	Friedhof
	Golfplatz
	Sportplatz, Stadion
	Stadion
	Freibad
	Weinberg
	Felszeichnung
	Staatsgrenze
	Landesgrenze
	Kreisgrenze
	Höhenlinie
	Sondernutzungsfläche
	Naturschutzgebiet

Topografische Einzelzeichen

	Berg/Gipfelkreuz
	Höhenpunkt
	Fels
	Höhle
	Kirche
	Kapelle
	Friedhof
	Schloss/Burg
	Kloster
	Denkmal
	Ruine
	Bergwerk
	Findling/Hügelgrab
	Sendemast/Turm
	Windrad
	Wasser-/Windmühle
	Aussichtspunkt

Straßen und Wege

	Autobahn
	Bundesstraße
	Kreisstraße
	Gemeindestraße
	Hauptwirtschaftsweg
	Wirtschaftsweg
	Fußweg
	Klettersteig

Lifte und Eisenbahn

	Großkabinenbahn
	Kabinenbahn
	Sessellift
	Ski-, Schlepplift
	Materialseilbahnen
	Eisenbahn
	S-Bahn
	U-Bahn
	Straßenbahn
	Bahnhof